

Die Deckungsmittel der betrieblichen Altersversorgung, also die Vermögenswerte mit denen die Verpflichtungen in der betrieblichen Altersversorgung einmal bedient werden, betrugen 468,2 Mrd. Euro Ende des Jahres 2009 und haben damit um 3,2% gegenüber dem Vorjahr (453,8 Mrd. Euro) zugenommen.

Die Deckungsmittel sind gestiegen bei den

- Direktzusagen um 1,7% (Anstieg von 245,1 Mrd. auf 249,2 Mrd. Euro),
- Pensionskassen um 4,2% (Anstieg von 107,0 Mrd. auf 111,5 Mrd. Euro),
- Direktversicherungen um 2,8% (Anstieg von 50,1 Mrd. auf 51,5 Mrd. Euro),
- Pensionsfonds um 32,4% (Anstieg von 14,5 Mrd. auf 19,2 Mrd. Euro).

Die Deckungsmittel sind zurückgegangen bei den

- Unterstützungskassen um 0,8% (Rückgang von 37,1 Mrd. auf 36,8 Mrd. Euro),

Von den Deckungsmitteln für Direktzusagen in Höhe von insgesamt 249,2 Mrd. Euro (2009) entfallen 144,2 Mrd. Euro auf laufende Renten und rund 105 Mrd. Euro auf unverfallbare Anwartschaften. Bei den unter Versicherungsaufsicht stehenden Pensionskassen waren 2009 gut 6,3 Mio. Anwärter und knapp 1,2 Mio. Versorgungsempfänger versichert.

